

An die Bürgerinnen und Bürger  
im Wahlkreis Bierth, Lichtenberg,  
und Umgebung

Hennef, im Winter 2021

## Auf ein Wort...

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

fast ein Jahr ist seit dem letzten Brief vergangen und so grüße ich Sie alle und wünsche Ihnen ein gutes und vor allem gesundes, neues Jahr 2021. Was uns manchmal zu einer bloßen Floskel "verkommen" ist, hat seit dem Ausbruch der Pandemie seine wirkliche Bedeutung wiedergefunden. Gesundheit ist unser aller höchstes Gut.

Seit dem 27.12.2020 wird nun in Deutschland gegen das COVID19 Virus geimpft. Auch wenn es keine Impfpflicht in Deutschland gibt, so ist es ratsam, an der Impfung teilzunehmen, um die sogenannte Herdenimmunität herzustellen. Das für den Rhein-Sieg-Kreis eingerichtete Impfzentrum befindet sich in der Asklepios-Kinderklinik St. Augustin, Arnold-Janssen-Str. 29.

Vorab müssen Sie sich einen Termin geben lassen. Dies ist unter der einheitlichen Rufnummer 0800 / 116 117 01 oder online möglich. Menschen, die älter sind als 80 Jahre, erhalten auch eine schriftliche Information, die Nummer anzurufen und was ansonsten notwendig ist für die Impfung. Bitte denken Sie daran, dass drei Wochen nach der ersten Impfung eine weitere Impfung erforderlich ist, um auch den kompletten Schutz zu haben.

Ein jährlicher Brief, wie dieser, kann natürlich in diesen Zeiten nur bedingt aktuell sein. Im Mitteilungsblatt (StadtEcho) finden Sie ständig aktuelle Informationen zur Corona-Situation in Hennef. Ebenso wird die Internetseite der Stadt ständig aktualisiert. Ich empfehle Ihnen, hier regelmäßig nachzulesen, um immer gut informiert zu sein. Für alle diejenigen, die kein Internet haben, habe ich angeregt, dass ab Januar regelmäßig im Stadt-Echo eine aktualisierte Information erfolgt, insbesondere zu den Abläufen im Impfzentrum.



**Thomas Wallau**

- Stellv. Bürgermeister
- Stadtrat für Bierth, Lichtenberg und Umgebung

Johannesweg 7a  
53773 Hennef-Uckerath

Tel.: 02248 / 600 70  
Mail: thomas.wallau@hennefpartei.de



**Max Heller**

- Sachkundiger Bürger

Landgraben 12  
53773 Hennef-Lichtenberg

Tel.: 0172 / 290 14 31  
Mail: max.heller@hennefpartei.de

Bei der Kommunalwahl haben Sie mich wieder in den Rat der Stadt Hennef gewählt. Für das große Vertrauen, das Sie mir zum fünften Mal mit der höchsten Prozentzahl stadtweit geschenkt haben, darf ich mich ganz herzlich bedanken. Ich verspreche Ihnen, auch in den nächsten fünf Jahren, gemeinsam mit meinem Stellvertreter Max Heller, Ihr Ansprechpartner vor Ort zu sein.

Der Stadtrat und die Ausschüsse haben inzwischen ihre Arbeit aufgenommen. Ich freue mich, dass aus unserem Wahlkreis Max Heller, Elke Grünig und Heiner Krautscheid als sachkundige Bürgerin bzw. Bürger mit dabei sind.

#### Familienzentrum Waldwichtel

Corona ist auch an unserem Familienzentrum nicht spurlos vorüber gegangen. Die Entwicklung in 2020 zwang dazu, dass es auch zu einer vorübergehenden Schließung der Einrichtung kommen musste. Dabei wurde dafür Sorge getragen, dass Notfälle nicht alleine gelassen wurden. Mein Dank geht an die Mitarbeiterinnen in der Einrichtung ebenso wie in unserem Amt für Kinder, Jugend und Familie, die sehr sorgsam und behutsam zugleich mit der Situation umgegangen sind. Mein Dank geht aber auch an die Eltern, die in guter Zusammenarbeit mit dem Personal diese, auch für die Eltern schwierige Zeit, immer wieder flexibel gestalten mussten. Die Stadt selbst hat in der Zeit von April bis Juli 2020 auch keine Beiträge für die Betreuung berechnet. Für den neuerlichen Lockdown zu Beginn dieses Jahres hat die NRW Landesregierung entsprechende Unterstützung zugesagt, damit auch hier wieder eine finanzielle Entlastung der Eltern möglich ist.

Ich selbst habe, gemeinsam mit der CDU-Kleiderstube und der Kreistagsabgeordneten Elisabeth Keuenhof, eine erneute Spende von insgesamt € 500 an den Förderverein der Waldwichtel geleistet. Mit der Spende wurde eine kindgerechte Werkbank angeschafft.

#### Verkehrsmaßnahmen

Zur **Ortsumgehung** Uckerath gibt es endlich Neuigkeiten. Inzwischen gibt es eine Verwaltungsvereinbarung wonach die Stadt Hennef die Federführung für eine erneute Umweltverträglichkeitsstudie übernommen hat. Diese Studie ist Voraussetzung für die weitere Planung. Nachdem die letzte Studie bereits mehrere Jahre alt ist, bietet sie keine echte Grundlage für eine neue Planung. Daher werden jetzt die Bereiche für mögliche Varianten noch einmal neu untersucht, bevor es zu weiteren Schritten kommt. Die Vergabe dieser Untersuchungsleistungen soll im 1. HJ 2021 erfolgen. Die Studie wird, bis zu ihrem Abschluss, mehr als ein Jahr in Anspruch nehmen. Dies ist nötig, um alle Erkenntnisse für einen kompletten Jahresverlauf zu bekommen.

Die **Straße von Theishohn nach Schächer** soll im UAI Programm der Stadt in 2021 erneuert werden, nachdem in 2020 bereits ein erstes Stück aus Richtung Petershohn instandgesetzt worden ist.

Auf der **Uckerather Str.** (K 36) wurde, nach intensiven Verhandlungen mit dem Rhein-Sieg-Kreis und der Polizei, inzwischen im Abschnitt (Oberdorf bis Fahrweg) ein Halteverbot eingerichtet, das in der ziemlich unübersichtlichen Kurve, im Zusammenhang mit den Bushaltestellen, jetzt für mehr Sicherheit sorgen wird. Auch das wurde an uns herangetragen und konnte entsprechend umgesetzt werden.

Der erste **Schnellbus** (SB 52) fährt in Hennef. Wir freuen uns, dass ein Gespräch, das ich mit unserem CDU-Fraktionsvorsitzenden Ralf Offergeld bei den zuständigen Stellen beim RSK geführt habe, erfolgreich war und dafür der Schnellbus nach Asbach ausgewählt wurde. Die ursprüngliche Planung sah, bis Uckerath, nur einen Halt in Bierth vor. Auf meine Initiative hin hält der Schnellbus jetzt auch in Buchholz an der B 8.

Die Gesamtsituation der Busse in Uckerath wird generell verbessert. Die Linie 522 fährt nunmehr stets bis zur Haltestelle "Alter Zoll". An der GGS Steimel halten die Busse nur noch für die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern und darüber hinaus wurden zusätzliche Parkplätze hergerichtet, um die Parkplatzsituation zu entspannen.

**Lampe defekt?** Melden Sie den Schaden bitte bei unserem Bauhof unter **02242/888846**. Ebenso ist eine Meldung über die vor längerem eingerichtete "Bürger melden" App der Stadt Hennef möglich. Laden Sie diese einfach auf Ihr Smartphone herunter.

### Friedhöfe

Sie wissen, dass es mir sehr wichtig ist, dass unsere Friedhöfe in einem ehrwürdigen Zustand dauerhaft erhalten bleiben. Dieses Thema ist nach wie vor aktuell und es gibt einen neuen Antrag, der sich mit der wirtschaftlichen Zukunft unserer Friedhöfe beschäftigt. Wir wollen, dass die Friedhöfe erhalten bleiben, aber auch, dass die Gebühren nicht ins "Uferlose" gehen.

Nachdem ich auf Probleme der alten Wasserhähne aufmerksam gemacht worden bin, habe ich mit der Leitung unseres Bauhofs diese Frage besprochen. Wir haben angefangen, die alten Hähne durch neue zu ersetzen, die sowohl von der Handhabung her einfacher sind als auch sparsamer.

### Breitbandausbau

Der Breitbandausbau wird 2021 weitergehen. Die bislang für November 2021 vorgesehene Fertigstellung aller Gebiete kann sich allerdings, aufgrund weiterer Verzögerungen, bis Mai 2022 hinziehen. Die Ortsteile Lescheid und Hahnenhardt werden durch einen neuen Verteiler am Ortseingang von Lescheid deutlich höhere Internetgeschwindigkeiten erhalten.

In Bierrth und Lichtenberg hat die Telekom, durch den Einsatz der Vectoring-Technologie, die maximale Geschwindigkeit - in Abhängigkeit von der Entfernung zum Verteiler - auf bis zu 100 Mbit/s erhöht; in den südlichen Bereichen von Bierrth und Lichtenberg bereits auf bis zu 250 Mbit/s. Es ist zu erwarten, dass weitere Verteiler Schritt für Schritt auf 250 Mbit/s hochgerüstet werden. In diesem Jahr wird auch ein neues Förderprogramm für alle Hennefer Ortsteile mit weniger als 100 Mbit/s gestartet. Davon werden in den nächsten Jahren aus unserem Bezirk u.a. Raveneck, Beiert, Schächer und die schlechter versorgten Teile von Buchholz profitieren. Der Breitbandausbau für Röttgen befindet sich in der Klärung mit dem Rhein-Sieg-Kreis und der Telekom. Dort soll durch das Programm ein Glasfaserausbau bis zu den einzelnen Häusern erfolgen.

### Doppelhaushalt 2020/2021

Aus dem bereits 2019 für das Doppeljahr verabschiedeten Haushalt sind noch folgende Maßnahmen umzusetzen: Das Angebot an Plätzen für die Kinderbetreuung wird erweitert: Die Kita Wolkenburg erhält eine zusätzliche Gruppe. Die Maßnahme, die rund € 900.000 kostet, wird vom Land NRW mit ca. € 150.000 gefördert.

Der Löschzug Uckerath unserer Freiwilligen Feuerwehr erhält ein neues Tanklöschfahrzeug. Dafür ist ein Betrag von rund € 350.000 eingeplant.

Auf dem Gelände des SCU auf dem Kantelberg soll das dortige Kleinspielfeld erneuert werden. Dazu hat der Rat der Stadt in seiner letzten Sitzung vor Weihnachten einen Antrag für einen Bundes- und Landeszuschuss von 90% beschlossen.

### Kontaktloses Zahlen bei der Stadt Hennef

Eine Idee, die an uns im Wahlkampf herangetragen wurde, haben wir sofort als Antrag eingebracht und er wurde inzwischen umgesetzt, weil er – gerade in Corona-Zeiten – Sinn ergibt: Inzwischen kann man alle Geschäfte bei und mit der Stadt Hennef kontaktlos durchführen. Das war natürlich früher schon mit Überweisungen und Lastschriften, etc. möglich. Aber die gute alte Barkasse ist inzwischen keine Voraussetzung mehr, wenn man im Rathaus direkt etwas bezahlen muss. Kartenlesegeräte sind jetzt eine Selbstverständlichkeit.

### Ausbau des Subzentrums Uckerath

Die Attraktivität Uckeraths als Einkaufsstandort ist auch für unseren Wahlbezirk enorm wichtig. Daher wird von städtischer Seite da weiter dran gearbeitet. Nachdem bereits in 2019 entsprechende Beschlüsse gefasst worden waren, haben inzwischen die Bauarbeiten zur Erweiterung des Edeka begonnen. Diese sollen bis Ostern 2021 abgeschlossen sein. Mit der Erweiterung der Verkaufsfläche geht auch eine Erweiterung der Parkflächen mit zusätzlichen Parkmöglichkeiten einher.

Auf dem Pantaleon-Schmitz-Platz plant der Stadtsportverband Hennef, auf meine Anregung hin, auch eine Erweiterung der vorhandenen Spielgerätschaften mit einem Gerät für die ältere Generation.

### Verschmutzung durch Hundekot

Um diesem allseits bekannten Thema entgegenzuwirken, hat die Stadt, auf Anregung aus der Bürgerschaft, die wir entsprechend weitergegeben haben, einige Behälter für Kotbeutel aufgestellt.

Darüber hinaus gibt es natürlich eine Vielzahl von Einzelmaßnahmen bzw. persönlichen Anliegen, in denen Max Heller oder ich um Hilfe gebeten wurden. Das soll auch in Zukunft so sein.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen.

Mit den besten Wünschen verbleiben wir

Ihr Thomas Walau

Ihr Max Heller